



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2019/04981**
Datum: 06.03.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.03.2019	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion MitBürger zu Fahrradverleihsystemen

Im Mai 2016 legte die Stadtverwaltung als Prüfergebnis zum Antrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Unterstützung eines professionellen Fahrradverleihsystems in Halle (Saale) (VI/2015/00855) dar:

„Aufbauend auf Erfahrungen aus vergleichbaren Städten ist dabei angedacht, im gesamten Stadtgebiet 20 bis 35 Standorte für Ausleihstationen mit jeweils 5 bis 10 Abstellplätzen herzustellen. Hinsichtlich der Ausstattung und Betreuung eines möglichen Fahrradverleihsystems wird derzeit davon ausgegangen, dass dies durch einen professionellen Anbieter erfolgt (z. B. Nextbike, DB Rent oder andere). Die Stadt müsste demnach eine entsprechende Ausschreibung in die Wege leiten.“

Dazu fragen wir:

1. Wie ist der derzeitige Arbeitsstand in der Verwaltung zur Umsetzung?
2. Gab es seit 2016 weitere Prüfungen, die in die aktuelle Planung einfließen?
3. Hat die Stadtverwaltung Modelle von Anbietern geprüft, die Kooperationen mit städtischen Verkehrsunternehmen eingehen, um innerhalb des Umweltverbundes (flexibler Umstieg zwischen Leihrad und Straßenbahn oder Bus) attraktive Angebote für die ÖPNV-Abo-Kundschaft zu entwickeln? In Leipzig beispielsweise gibt es ein Angebot über den Anbieter Nextbike in Kooperation mit den Leipziger Verkehrsbetrieben und den Stadtwerken Leipzig, das bis zu 10 Stunden Leihradfahren im Monat kostenfrei ermöglicht.

4. Findet im Rahmen der Erarbeitung des Tourismuskonzeptes durch die Stadtmarketing-Gesellschaft die Etablierung eines flächendeckenden Fahrradleihsystems Berücksichtigung?

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

22. März 2019

Sitzung des Stadtrates am 27.03.2019
Anfrage der Fraktion MitBürger zu Fahrradverleihsystemen
Vorlagen-Nummer: VI/2019/04981
TOP: 11.18

Antwort der Verwaltung:

In der Stadtratssitzung am 25.05.2016 informierte die Verwaltung den Stadtrat zum Thema Fahrradleihsystem wie folgt:

Seitens der Stadtverwaltung bestehen konzeptionelle Überlegungen zum Aufbau eines professionellen Fahrradverleihsystems in der Stadt Halle (Saale). Aufbauend auf Erfahrungen aus vergleichbaren Städten ist dabei angedacht, im gesamten Stadtgebiet 20 bis 35 Standorte für Ausleihstationen mit jeweils 5 bis 10 Abstellplätzen herzustellen. Hinsichtlich der Ausstattung und Betreibung eines möglichen Fahrradverleihsystems wird derzeit davon ausgegangen, dass dies durch einen professionellen Anbieter erfolgt (z. B. Nextbike, DB Rent oder andere). Die Stadt müsste demnach eine entsprechende Ausschreibung in die Wege leiten.

Erfahrungen aus anderen Städten haben gezeigt, dass ein solches Betreibermodell, wie auch andere denkbare Betreibermodelle, für die jeweiligen Städte nicht kostenneutral sein können. So müssten für eine Stadt in der Größenordnung von Halle (Saale) mit Kosten von ca. 100.000 bis 200.000 € pro Jahr gerechnet werden.

Seither gab es von Seiten der Verwaltung keine weiteren diesbezüglichen Aktivitäten. Die aktuell gestellten Fragen werden deshalb wie folgt beantwortet:

1. Wie ist der derzeitige Arbeitsstand in der Verwaltung zur Umsetzung?

In der Verwaltung existieren konzeptionelle Vorstellungen zum Aufbau eines professionellen Fahrradverleihsystems in der Stadt Halle/S. (s. oben). Seit 2016 wurde an diesem Thema nicht weitergearbeitet, nicht zuletzt aufgrund der ungeklärten Finanzierung eines solchen Projekts (ca. 100.000 bis 200.000 € pro Jahr).

2. Gab es seit 2016 weitere Prüfungen, die in die aktuelle Planung einfließen?

Nein (s. Antwort zu Frage 1).

3. Hat die Stadtverwaltung Modelle von Anbietern geprüft, die Kooperationen mit städtischen Verkehrsunternehmen eingehen, um innerhalb des Umweltverbundes (flexibler Umstieg zwischen Leihrad und Straßenbahn oder Bus) attraktive Angebote für die ÖPNV-Abo-Kundschaft zu entwickeln? In Leipzig beispielsweise gibt es ein Angebot über den Anbieter Nextbike in Kooperation mit den Leipziger Verkehrsbetrieben und den Stadtwerken Leipzig, das bis zu 10 Stunden Leihradfahren im Monat kostenfrei ermöglicht.

Die o.g. konzeptionellen Überlegungen beinhalten genau solch eine Zusammenarbeit mit einem professionellen Anbieter von Fahrradverleihsystemen, der HAVAG und der Stadtverwaltung. Da aber auch hierbei kein kostendeckender Betrieb möglich ist, müssten bei einer solchen Konstellation Zuschüsse in genannter Höhe erbracht werden.

4. Findet im Rahmen der Erarbeitung des Tourismuskonzeptes durch die Stadtmarketing-Gesellschaft die Etablierung eines flächendeckenden Fahrradleihsystems Berücksichtigung?

Aus dem Tourismuskonzept können unter anderem Maßnahmen abgelesen werden, die sich dem Thema Radfahren in der Stadt annehmen. Dabei kann das Tourismuskonzept fundiert auf der intensiven Marktforschung (Besucherbefragung, Einwohnerbefragung etc.) Handlungsempfehlungen zum Thema geben.

Die Stadt weist darauf hin, dass sich Privatkunden der EVH GmbH (Energieversorgung Halle Netz GmbH) kostenlos E-Bikes ausleihen können: www.evh.de/elektrofahrradverleih

René Rebenstorf
Beigeordneter